

Irgenhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Irgenhausen reformiert	Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Fehraltorf Pfäffikon	Kanton 2015: Zürich Gemeinde 2015: Pfäffikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 271-272v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 318: Irgenhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/318].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Irgenhausen (Niedere Schule, reformiert) - Irgenhausen (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Irgenhausen (Niedere Schule, Singschule, reformiert)			

25.02.1799

BEATWORTUNG DER FRAGEN. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Irgenhausen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Pfäffikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Fehr Altdorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des Umkreises der Nächste, Viertelstunde Liegen Irgenhausen 45. Häuser der 2ten 4tel. Stunde Pfäffikon. die 3ten 4tel. Stunde Auslikon.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Oberweil 5. Häuser keine Halb viertel Stunde
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Pfäffikon 1/4 Stund Auslikon 1/2 Stund Walik. 1/2 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3. Haupt Klassen.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Auswendig, den Catekismus, Gebeter, Psalmen u. Lieder.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martiny an gerechnet 20. wochen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gewöhnlichen Namen Büchly, Lehrmeister Zeügnuß, Psalmebuch Testament — Biblische geschichten. für die kleinen Kinder Gebete für die Jugend, aus erlāsne Geistliche Lieder für die Repetier Schüler, die Grund Sätze der Christlichen Religion, in aus erlāsnen Sprüchen der Heiligen Schrift, Sittenlehren Erzehlungen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 2] Denksprüche, Sitten Reglen Erzelung, Abschriften, von Liederen, u. Gestochen vor Schriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 5. bis 6. Stunden.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Wenn die Stelle Ledig, so wurde Präntendenten, zu einem angezeigten Zeit — Zum Examen in das Des Obristen Pfar Haus bescheiden, und hernach, von dem. Examinater Convent einer zum Schullehrer gewehlt
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Jakob Linsi zu Irgenhausen. 51. J. Alt.
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3. Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	24. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Gewerbs Arbeyt
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Gewerbs Arbeite
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 43ten Mädchen. 32ten Jn der Repetier Schule, welche von denyenigen Knaben u. Kinder, welche der Schule entlaßen sind Wochentlich einen Halben Tag besucht wird Knaben 26ten Mädchen. 26ten
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 15! Mädchen 18.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[[Seite 3] hier nichts verhanden,

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Wird von den Elteren bezahlt.	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ein besonderes gebäude aber nur eine einige Schul u. Gemeind Stuben, die vor
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	einigen Jahren aufgebaut worden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind — Holz genug.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ferner 4 fl. vom Steürgut. 30. β. aus dem amt Rütü 2. fl. 20. β. vom Schulfund in Zürich
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	am Getreide 1. Mtt. 2. Vrtl. Kernen vom amt Rütü 2. vrtl. Kernen v. Kirchengut
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Bezieht von jedem Schüler für die 20. Wochen — Winter Schul 1/2 fl. von jedem der
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Repetier Schüler 5. β. Für die Sing Schule 4. β. Wird v. den Elteren, bezahlt.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		
[Seite 4] VOM BÜR: SCHULLEHRER. VON JRGENHAUSEN DEN 21.TEN HORNUNG. 1799		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 271-272v
Briefkopf	BEATWORTUNG DER FRAGEN. ÜBER DEN ZUSTAND DER SCHULEN.
Transkriptionsdatum	19.07.2010
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	318BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_271-272v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Linsi
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Irgenhausen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Pfäffikon	Amt 2000	Pfäffikon
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Pfäffikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	702265				
Geo. Länge	246466				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Irgenhausen (ID: 427)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Keine
Schulfonds			

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	43
Mädchen	18	32
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Irgenhausen (ID: 428)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Repetierschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		26
Mädchen		26
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Irgenhausen (ID: 429)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 629)**

Name: Linsi

Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 51

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 3

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Irgenhausen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 24 Jahren

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben